

4. Landeskonzferenz Telematik im Gesundheitswesen „Bedarfsgerechte Lösungen“

18. Februar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Telematik-Konferenz,

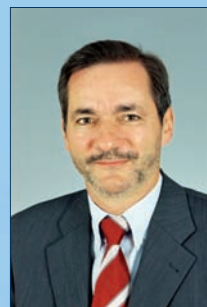
bedarfsgerechte Lösungen für ein optimales und vorsorgendes Gesundheitswesen für alle und überall zu erreichen – darüber werden Sie zum Nutzen für jeden einzelnen beraten. Ich heiÙe Sie herzlich willkommen in Potsdam!

Demografische und infrastrukturelle Veränderungen haben Auswirkungen auf die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung. Die Genesungs- und Überlebenschancen gesundheitlich gefährdeter Patienten dürfen dessen ungeachtet aber nicht vom Wohnort abhängen. Es gilt daher, eine möglichst gleiche und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung in allen Landesteilen zu sichern. Die Gesundheits-Telematik kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten, medizinische und pflegerische Fürsorge individuell und wohnortnah anzubieten.

Die diesjährige vierte Landeskonzferenz „Telematik im Gesundheitswesen“ wird Sie wieder informieren und an aktuellen Entwicklungen teilhaben lassen. Sie erhalten Einblicke und Hintergrundwissen. Sie erfahren Entwicklungstendenzen und lernen andere Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen kennen. Auch auf die Brandenburgerinnen und Brandenburger kommt die elektronische Gesundheitskarte zu und Sie treffen möglicherweise erste Vorbereitungen, stimmen sich gemeinsam ab und erarbeiten Vorgehensweisen, um Akzeptanz zu erreichen. Sie werden das technisch Mögliche mit dem Erforderlichen und dem Sinnvollen verknüpfen – zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Ich freue mich, dass die Universität Potsdam gemeinsam mit der AOK Brandenburg schon zum vierten Mal einlädt, wünsche Ihnen einen erfolgreichen Tagungsverlauf und viele interessante Begegnungen.

 Matthias Platzeck
Ministerpräsident des Landes Brandenburg



VERANSTALTER

Telemed-Initiative Brandenburg e.V.
www.telemed-initiative.de
info@telemed-initiative.de



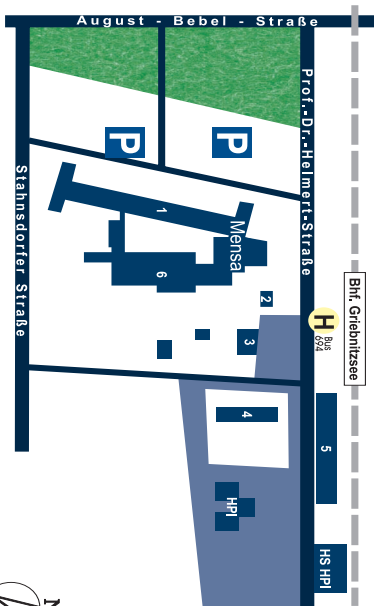
4. Landeskonzferenz Telematik im Gesundheitswesen „Bedarfsgerechte Lösungen“

am 18. Februar 2009
Universität Potsdam | Campus Babelsberg
August-Bebel-StraÙe 89 | Haus 6
14482 Potsdam

**Informationen und
Anmeldung unter**
www.telematik-konferenz.de
Teilnahme kostenfrei
Ausstellungsmöglichkeit auf Anfrage

ORGANISATION

Ansprechpartnerin
Brunhilde Schulz
Tel. 0331 977-1117
Fax 0331 977-1143
brunhilde.schulz@up-transfer.de



Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam
www.uni-potsdam.de



UP Transfer GmbH
an der Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam
www.up-transfer.de



AOK Brandenburg
Die Gesundheitskasse
Potsdamer Straße 20 | 14513 Teltow
www.aok-brandenburg.de



Mengel & Partner GbR
Ingenieurgesellschaft für
Technische Gesamtplanung
Gartenstraße 50 | 12529 Schönefeld
www.mengelundpartner.de



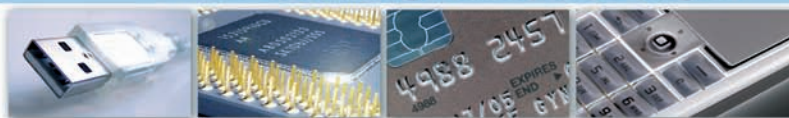
**Rechtsanwälte Waldheim,
Wilbert, Rauch**
Potsdam | Berlin
Carl-von-Ossietzky-Str. 29 | 14471 Potsdam
www.rechtsberater-berlin.de

© 2009 | Satz & Layout | AVZ Multimedia | Uni Potsdam

TELEMATIK

im Gesundheitswesen

» Bedarfsgerechte Lösungen



» 4. LANDESKONFERENZ

Telematik im Gesundheitswesen
„Bedarfsgerechte Lösungen“

» 18. Februar 2009

ab 08.30 Uhr

» Veranstaltungsort

Universität Potsdam | Campus Babelsberg
August-Bebel-StraÙe 89 | Haus 6
14482 Potsdam



18. Februar 2009

4. Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen „Bedarfsgerechte Lösungen“

Moderation: Hans-Peter Bröckerhoff Herausgeber E-HEALTH-COM

18. Februar 2009

8.30 Uhr — Beginn der Ausstellung

Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen präsentieren neue Entwicklungen der Gesundheitstelematik

Spezial: Die gematik GmbH stellt Anwendungsbereiche und Funktionalitäten der elektronischen Gesundheitskarte in einem interaktiven Ausstellungsbereich vor.

9.00 Uhr — Eröffnung und Einführung

» Begrüßung

» Jürgen Heese

Vorstandsvorsitzender der Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

» Prof. Dr. Dr. Sabine Kunst

Präsidentin der Universität Potsdam

» Grußworte

» Dagmar Ziegler

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

» Frank Michalak

Vorstandsvorsitzender der AOK Brandenburg – Die Gesundheitskasse

» Einführungsvortrag

» „Die Zukunft für Telemedizin erschließen“

Prof. Dr. Gunter Dueck

Chief Technologist der IBM Deutschland GmbH

10.30 Uhr — Ausstellung mit Live-Vorführungen und Gespräche bei Kaffee und Tee im Foyer

11.00 Uhr — Impulse

» „Telematik-Infrastruktur im Aufbau“

Mathias Redders

Vorsitzender der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

» „Gesundheitstelematik bedarfsgerecht – Was hat Brandenburg, was braucht Brandenburg?“

Wilhelm Schröder

Geschäftsführer der AGENON Gesellschaft für Unternehmensentwicklung im Gesundheitswesen mbH, Berlin

» „Innovationen und Visionen der Gesundheitstelematik“

Dr. Klaus Juffernbruch

Director Healthcare bei der Internet Business Solutions Group der Cisco Systems GmbH, Düsseldorf

12.30 Uhr — Ausstellung mit Live-Vorführungen und Gespräche bei Lunch im Foyer

13.45 Uhr — Die elektronische Gesundheitskarte kommt! - Möglichkeiten und Anforderungen für die Anwender

» Vorführung und Diskussion am Ausstellungsstand der gematik GmbH

Moderation:

Dr. Lutz Reum gematik GmbH

» „Der eGK-Basisrollout“

Mathias Redders

Vorsitzender der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

» Moderiertes Gespräch:

Brandenburg vor der Einführung der eGK — Ausgangslage, Herausforderungen und Lösungsansätze

Moderation:

Hans-Peter Bröckerhoff Herausgeber E-HEALTH-COM

mit:

» **Jörg Meister** Stellv. Geschäftsführer des Dezernates EDV und Statistik der Deutschen Krankenhausgesellschaft

» **Carsten von Fintel** Leiter der Stabsstelle IT der AOK Brandenburg – Die Gesundheitskasse

» **Michael Siebke** Regierungsdirektor, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg

» **Jürgen Herbert** Präsident der Landes Zahnärztekammer Brandenburg

» **Dr. Markus Gundlach** Projektleiter Basis-Rollout eGK, gematik GmbH

15.15 Uhr — Ausstellung mit Live-Vorführungen und Gespräche bei Kaffee und Tee im Foyer

15.45 Uhr — Innovationen und Denkanstöße

Moderation:

Prof. Dr. Bettina Schnor Geschäftsführende Leiterin des Instituts für Informatik der Universität Potsdam

» Präsentationen

» „Stiefkind Pflege“

Roland Sing

Vizepräsident des Sozialverbands VdK Deutschland

» „Telemedizin aus sozial(wissenschaftlich)er Perspektive“

Thomas Mathar

Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin

» „Selbstbestimmtes Wohnen - empirische Studien im eHealthLab Cottbus“

Dr. Torsten Kunze

Geschäftsführer der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Prof. Dr. Irene Krebs

Lehrstuhl Industrielle Informationstechnik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

» „Datenschutz für medizinische Patientendaten“

Thomas Scheffler

Institut für Informatik der Universität Potsdam

» „Telemedizin in Schottland“

Dr. Klaus Juffernbruch

Director Healthcare bei der Internet Business Solutions Group der Cisco Systems GmbH, Düsseldorf

17.15 Uhr — Zusammenfassung

» Fazit und Schlussworte

» Jürgen Waldheim

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

anschließend Get Together

TELEMATIK